

## Ausgabe 1

Hrsg. Förderverein  
Heimatmuseum  
Bad Oldesloe e.V.



**GESCHICHTE  
ERLEBEN - AKTUELLE  
ANGEBOTE SEITE 2**



**WARUM NICHT EINEN  
GEBURTSTAG  
FEIERN? SEITE 3**



**AUSSTELLUNG BIS  
FRÜHJAHR  
VERLÄNGERT SEITE 3**

# DER MUSEUMSBOTE

1813 - 1913 - 2013  
Kurbad Oldesloe



## 200 Jahre Kurbad

Noch immer fasziniert die Geschichte des Oldesloer Kurbades die Menschen. Es ist die Geschichte, wonach

Die aktuelle  
Ausstellung zur  
Geschichte des  
Oldesloer  
Kurbades ist noch  
bis zum Frühjahr zu  
sehen.

durch Idee und Einsatz aus einer wenig lukrativen Solequelle das erste Kurbad in Norddeutschland wurde. Verbunden ist es mit dem Apotheker und königlichen Salinendirektor Friedrich August Lorentzen, der das Kurbad gründete.

Als in Europa der Krieg gegen Napoleon tobte und die Grand Armée vor Moskau vernichtend geschlagen wurde, besuchten die vornehmen Hamburger in Oldesloe zum ersten Mal das neu gegründete Bad. Den Titel „Bad“, eine Ironie des Schicksals, bekam das Travestädtchen erst verliehen, als die Hochzeit des Bades längst vorüber war.

Heinrich Treiber von der Treib widmete dem Kurbad ein eigens komponiertes Stück. „Heil dir Oldesloe“ kann man nun im Heimatmuseum hören, die Aufnahme wurde von einem bekannten Oldesloer Kirchenmusiker exklusiv eingespielt.

Aber auch der Alltag des Bades, Geschirr und Mode haben in der kleinen Ausstellung ihren Platz gefunden und laden die Besucher zu einer Reise in Oldesloes jüngere Vergangenheit ein.

## Geschichte erleben - Aktuelle Angebote

„Geschichte ist etwas, was man begreifen muss. Und zum Begreifen gehört natürlich das Anfassen der Objekte.“ So lässt sich im Grunde das hinter der Museumspädagogik stehende Konzept zusammenfassen, welches im

### *Museum heißt Geschichte erleben*



Das Heimatmuseum ist freitags von 14-16 Uhr und samstags von 10-12 Uhr geöffnet.

Gerne können auch Termine außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Der Besuch des Museums ist kostenlos.

Heimatmuseum Bad Oldesloe mit großer Beliebtheit umgesetzt wird. Schulklassen oder Gruppen haben nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, die Geschichte der Steinzeit hautnah mitzuerleben. Wie macht man ein Steinwerkzeug? Andreas Ahne, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Team des Heimatmuseum, schafft aus groben Stücken filigrane Werkzeuge und jeder darf sich ausprobieren.

Als es noch keine Feuerzeuge gab, konnten die Menschen schon das Feuer nutzen. Mit Feuerbohrer oder Schlageisen lässt sich Feuer machen, wetten?

Oldesloe war im Mittelalter ein Handelspunkt auf dem Weg von Lübeck nach Hamburg. Bis Oldesloe wurden die Waren getreidelt, das heißt auf einem Flussschiff stromaufwärts gezogen, um dann in Oldesloe auf Karren umgeladen zu werden. Zum Schutz dieses Handelsortes bauten die Schauenburger eine Burg. Wie Oldesloe und seine Burg zusammengehören lässt sich prima an einem Modell der Stadt ausprobieren.

## Warum nicht einen Geburtstag feiern?

„Kann man bei Ihnen auch einen Kindergeburtstag feiern?“ Zuerst überraschte uns die Anfrage einer Mutter zwar, aber dann machten wir den Versuch. Ob Feuerwachen, Steine schlagen oder das Kettenhemd anprobieren - es hat den Kindern großen Spass gemacht. Und ein wenig gelernt haben alle auch noch dabei.

Gruppen von bis zu zehn Kindern oder Jugendlichen bekommen eine exklusive Führung durch das Museum geboten mit all den Geschichten, die mit den Exponaten verwoben sind. Ausprobieren steht natürlich an oberster Stelle. Das Geburtstagskind kann zudem als ritterlicher Herr oder mittelalterliche Dame gekleidet einend Schnappschuss mit nach Hause nehmen.

Für das leibliche Wohl allerdings muss selbst gesorgt werden. Aber natürlich kann die hauseigene Kornmühle zur symbolischen Herstellung eines Kuchens genutzt werden. Schnell wird dann allen klar, was für eine Arbeit ein einzelnes Stückchen Brot bedeutet.

## Ausstellung verlängert

Wegen der guten Resonanz wurde die aktuelle Ausstellung rund um das Oldesloer Kurbad verlängert. Zu den Öffnungszeiten oder nach Terminabsprache kann man in die bewegte Geschichte Oldesloes eintauchen. Dass es tatsächlich eine Pferderennbahn gab, lässt sich an den entsprechenden Objekten ersehen. Ganz neu im Museum ist ein maßstabgetreues Modell eines Oldesloer Badehauses um 1813. Das Modell wurde vom Institut für Baugeschichte in Hamburg gebaut und durch die Oldesloer Stadtarchivarin Frau Dr. Zander dem Heimatmuseum vermittelt.

Die Vitrinen zur Stadtgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, die einst von Frau Krüger gestaltet wurden, vermitteln einen Eindruck der alltäglichen Gebrauchsgegenstände der Zeit. Bei manchem allerdings darf geraten werden, wofür dieses Werkzeug ursprünglich genutzt wurde. Eine Dokumentation zu den einzelnen Gegenständen gibt dazu Antworten.

## Jahreshauptversammlung des Förderverein Heimatmuseum Bad Oldesloe e.V.

Auf seiner jüngsten Jahreshauptversammlung wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt. Diethelm Schark, Martin Münstermann und Henning Peters stehen dem Verein weitere 2 Jahre vor. Für das Amt der Rechnungsprüfer wurden Frau Danke-Bayer und Herr Volker Hagge wiedergewählt. Der Förderverein wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen, als die Zukunft des Heimatmuseums nicht sicher erschien. Dank der Zuwendungen durch die Mitglieder konnte mittlerweile das Stadtmodell renoviert werden. Die Anschaffung eines tragbaren Computers wird der Verein ebenfalls unterstützen.

Wer Mitglied werden und so die Arbeit des Heimatmuseums unterstützen möchte, findet auf der Homepage des Museums eine Beitrittserklärung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 € .